

OBAS nach pädagogischer Einführung?

Beitrag von „Nepomuk“ vom 26. Mai 2012 12:23

Hallo,

ich habe mich auf Seiteneinsteigerstellen für Elektrotechnik beworben (Dipl. Studium ET), habe aber meine gesamte Berufserfahrung vor dem Studium (3J Ausbildung + 3J Tätigkeit). Alle anderen Voraussetzungen sind erfüllt (Zweitfach Mathe). Kann ich nachdem ich 2 Jahre an der Schule unterrichte noch die OBAS nachholen und mein Staatsexamen draufsatteln? Ich mache nur ungern halbe Sachen....

Beitrag von „parallelrechner“ vom 26. Mai 2012 12:59

Wenn es die OBAS und den Bedarf in Deinen Fächern (E-Technik, Mathe) dann noch gibt, ja. Allerdings muss die Schule dann eine entsprechende Stelle a) ausschreiben, b) für den Seiteneinstieg öffnen und c) Dich dafür auswählen (dürfen)! Ansonsten bleibt es bei der PEF TVL11-Stelle oder Du bewirbst Dich erfolgreich an einer anderen Schule als OBAS'ler.

Parallelrechner

Beitrag von „undichbinweg“ vom 28. Mai 2012 23:06

Zitat von parallelrechner

Wenn es die OBAS und den Bedarf in Deinen Fächern (E-Technik, Mathe) dann noch gibt, ja. Allerdings muss die Schule dann eine entsprechende Stelle a) ausschreiben, b) für den Seiteneinstieg öffnen und c) Dich dafür auswählen (dürfen)! Ansonsten bleibt es bei der PEF TVL11-Stelle oder Du bewirbst Dich erfolgreich an einer anderen Schule als OBAS'ler.

So, sorry aber das ist alles Mist.

Wenn man bereits eine Planstelle hat und seit 2 Jahren in einem auf Dauer angelegten Beschäftigungsverhältnis ist kann man die Zulassung zur OBAS beantragen.

Es gibt keine "Auswahlgespräche" oder "Stellenausschreibung" - es läuft intern.

Also bitte keinen Quatsch erzählen.

Beitrag von „thunderdan“ vom 29. Mai 2012 14:14

Zitat von callum

So, sorry aber das ist alles Mist.

Wenn man bereits eine Planstelle hat und seit 2 Jahren in einem auf Dauer angelegten Beschäftigungsverhältnis ist kann man die Zulassung zur OBAS beantragen.

Es gibt keine "Auswahlgespräche" oder "Stellenausschreibung" - es läuft intern.

Also bitte keinen Quatsch erzählen.

Das kann ich bestätigen, weil es ein Kollege von mir genauso macht. Hat vor einem Jahr die PEF abgeschlossen und fängt im nächsten Jahr mit der OBAS an!

Beitrag von „step“ vom 29. Mai 2012 22:48

Zitat von thunderdan

Das kann ich bestätigen, weil es ein Kollege von mir genauso macht. Hat vor einem Jahr die PEF abgeschlossen und fängt im nächsten Jahr mit der OBAS an!

Und noch eine Bestätigung ... streng genommen sogar mehrere ... denn bei allen OBASlern in meinem KS, die vorher die PEF gemacht hatten, ist das ebenso gelaufen - intern, gleiche Schule.

Beitrag von „hein“ vom 30. Mai 2012 11:05

Bei mir war's auch so: Erst 1 Jahr PEF (da gab's die OBAS noch gar nicht) und anschließend OBAS. Ich konnte die OBAS dann auch um 1/2 Jahr verkürzen wegen der PEF!

Beitrag von „parallelrechner“ vom 30. Mai 2012 20:34

Mir sind mindestens 10 PEF'ler bekannt (aus verschiedenen Regierungsbezirken und nicht alle im naturwissenschaftlichen Umfeld), denen der Zugang zur OBAS aufgrund einer fehlenden Planstelle verweigert wurde!!! In mehreren dieser Fälle wurden an diesen Schulen zeitgleich neue Seiteneinsteiger in die OBAS aufgenommen. Die Behauptung, dass OBAS quasi automatisch und schulintern auf PEF folgt, kann (muss aber nicht) zutreffend sein.

Zitat

Also bitte keinen Quatsch erzählen.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 30. Mai 2012 21:27

Zitat von parallelrechner

denen der Zugang zur OBAS aufgrund einer fehlenden Planstelle verweigert wurde!!!

Was es nicht geben kann, sorry, aber sie sind bereits Inhaber einer Planstelle.

§ 4

Bereits im Schuldienst tätige Lehrkräfte ohne Lehramtsbefähigung

(1) Bereits eingestellte Lehrkräfte die die Voraussetzungen des § 2 erfüllen, seit mindestens zwei Jahren in einem auf Dauer angelegten Beschäftigungsverhältnis in Schulen als Lehrkraft tätig sind und noch keine Lehramtsbefähigung aufgrund eines Vorbereitungsdienstes erworben haben, **können die Teilnahme an der berufsbegleitenden Ausbildung beantragen. Die Entscheidung über die Teilnahme an der Ausbildung im Sinne von § 3 wird durch die Schulleiterin oder den Schulleiter im Einvernehmen mit einer Vertreterin oder einem Vertreter nach § 3 Absatz 3**

getroffen.

Grundlage der Entscheidung ist eine dienstliche Beurteilung auf Basis eines Unterrichtsbesuches in jedem der für die Ausbildung vorgesehenen Fächer. "

Beitrag von „parallelrechner“ vom 30. Mai 2012 23:10

Zitat von callum

Grundlage der Entscheidung ist eine dienstliche Beurteilung auf Basis eines Unterrichtsbesuches in jedem der für die Ausbildung vorgesehenen Fächer.

Genau so läuft es in der Praxis - leider zu häufig. Danke, keine weiteren Fragen 

Beitrag von „parallelrechner“ vom 30. Mai 2012 23:13

Zitat von callum

Was es nicht geben kann, sorry, aber sie sind bereits Inhaber einer Planstelle.

Ja, TVL11, is billiger. Geiz ist g...

Beitrag von „hein“ vom 3. Juni 2012 14:13

...ich habe die PEF für die Sek I gemacht, musste dann aber durch mein "Zweitfach-Geschenk" Pädagogik in eine Sek II - Stelle, um die OBAS machen zu können. Das hätte in der Tat ein Hindernis sein können aber die Bez.Reg. hat meine Stelle ganz unbürokratisch (oh Wunder!) "umgewandelt". Alternativ, so der Typ von der Bez.Reg., hätte ich nach der PEF den Vertrag an meiner Schule nicht unterschreiben und mich irgendwo auf eine neue Planstelle bewerben können.

Eigentlich ist es ein Unding, dass sowas so unterschiedlich läuft. Meiner Erfahrung nach liegt das leider häufig an Unwissenheit bzw. unverbesserlichem Halbwissen vieler Beteiligten oder an

mangelndem Engagement bzw. mangelnder Hartnäckigkeit von Schulleitung und PEF/OBAS-Kandidat. Daher meine Tipp auch hier wieder: Informieren, nicht glauben was man nicht irgendwo schwarz auf weiss sieht und hartnäckig dran bleiben (direkter Kontakt mit dem Dezernenten, zur Not persönlich, oder mit verschiedenen Dezernenten sprechen - viele Sachbearbeiter handeln nach Schema F, ohne sich näher mit Einzelfällen zu beschäftigen). Leider hilft das nicht immer - aber häufig!